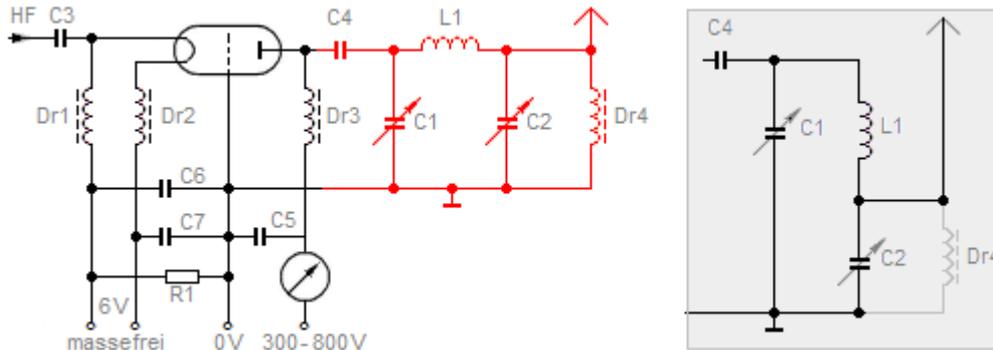


TG314 Bei C<sub>1</sub>, C<sub>2</sub> und L<sub>1</sub> handelt es sich um

Lösung: einen  $\pi$ -Filter zur Anpassung der Antenne an die Ausgangsimpedanz der Röhre.



Die Kondensatoren des **Pi-Filters** dieser Gitterbasis-Endstufe dienen zur Anpassung der Sender-Endstufe an die Antenne. Der grau hinterlegte Schaltungsauszug ist so umgezeichnet, daß seine Wirkungsweise erklärbar wird:

C<sub>1</sub> und L<sub>1</sub> bilden den frequenzbestimmenden Schwingkreis.

An der Anzapfung zwischen L<sub>1</sub> und C<sub>2</sub> erfolgt die Anpassung an eine 50-Ohm-Antenne.

Der Name drückt das Aussehen des Filters aus, weil die beiden "Beinchen" der Kondensatoren, und oben die Spule, wie das griechische  $\pi$  aussehen.

Der Pi-Filter unterdrückt infolge seiner Tiefpaß-Eigenschaft darüberhinaus die Oberwellen.